

P. 255 f.: „Qui ergo dicunt, corpus salvatoris nostri speciem quandam fuisse, ut corpus angelorum, qui in domo Abrahae ederunt, convicti arguuntur“ etc., dann zur Sonnenfinsternis: „Et si Christus erat filius ‚Peregrini‘, sol in crucifixione eius non esset tenebratus, sed ille ‚Creator‘ lucem abundantiore sparsisset . . . et templum velum pretiosum induisset, quia a querelis inimici sui liberatum et ‚solutor legis‘ ex eo eiectus esset. at pater ‚Peregrini‘ forsitan adduxit tenebras? sed ecce non sunt tenebrae apud eum, neque si tenebrae apud eum essent, eas adduxisset, prima quia ‚deus bonus‘ est, dein, quia ille dixerat: Dimitte eis, quia nesciunt quod faciunt.“

Aus den „56 Gesängen gegen die Ketzler“ (deutsch von Z i n - g e r l e , 1873); Lied 14, 3: M. hat die Hyle in seinen Schriften dem Schöpfer entgegengestellt¹.

Lied 20, 4. Aus dieser Stelle läßt sich schließen, daß M. I Mos. 6, 7 („Es reuete Gott“) als schmähsch bezeichnet hat.

Lied 23, 5: „Was ist größer und herrlicher, daß du ein Christusjünger heißest oder ein Marcionit?“

Lied 24, 1 f.: „Die Ungläubigen erfachten sich, h. Schriften (Schriftworte) zu vertilgen, damit sie nicht widerlegt werden könnten; allein durch e i n e s (ein Schriftwort), das sie stehen ließen, werden sie überwiesen. Dieses genügt und zwar durchaus. Der Herr hat es in seiner Schrift bewahrt, und sie haben es nicht getilgt wie die anderen; vielleicht, daß sie es jetzt ausmerzen. Unser Herr möge sie und auch mich bewahren, daß ich nicht dazu Veranlassung werde Gebietend warnte der Wahrhaftige: „Einen Meister auf Erden sollt ihr nicht nennen“ (Matth. 23, 8); 24, 8: „Viele Christus‘ werden verkündet: einer, der in den Tagen des Mani erschien, ein anderer in den Tagen des Bardesanes und zu M.s Zeit wieder ein anderer“; 24, 10: „(Als der jüdische Tempel zerstört und dort eine Kirche erbaut wurde), diente M. nicht in ihr; denn man wußte von ihm noch nichts“.

Lied 36, 3: „Es ist für sie (die Marcioniten) und für uns über den Sohn Gottes geschrieben, daß er ein Opfer und Wohlgeruch für Gott geworden ist“. 36, 4: „Mit welcher schamlosen

¹ Ephraem bezeugt a. a. St. die zwei Götter M.s, den oberen und den irdischen. Diese Stelle widerspricht dem nicht.